

Verbaler Spliss (Kreative Pause 1)

S :Grüßt euch,
was habt ihr so getrieben ?
Doch sicher dies und das geschrieben ?!

G:Ich hoffte es den Geist erhellt
und hab`das Essen eingestellt.
Nachdem der Sommer abgeklungen
nur Spreu samt Besen mir entsprungen.

S :Mich deucht schon seit geraumer Zeit
sind eure Kleider etwas weit.
Wie wollt ihr künftig gegensteuern,
mit Wein vielleicht den Quell befeuern ?

G:Dies hab`ich mehrfach ausprobiert
und jedes Versmaß ruiniert.
Die Jamben zogen wilde Kreise
und aus der Feder floss nur Sch..und.
Lest selbst was in der Flasche wohnt,
kein Wort zu niemand , sei betont !

S:Oh, ja, der Wurmstich ziert dies Werk - zumal
auch frisch kreiert nur zweite Wahl.

G:Was ist mit euch, mein lieber Schiller,
recht laut die Muse, oder stiller ?

S:Taub und finster mir der Docht
kein Wörtchen sinnvoll eingelocht.
Die Nahrung, die ihr schmählt, so hart,
hab`ich grad`wieder offenbahrt.
Mein Abendmahl liegt im Gesträuch.
Mir gehts nicht gut,
das sag ich euch.

G:Potz fährt ein Blitz durch meine Scheune!
Folgt mir, gemeinsam sie zu zwingen.
Wenn nicht gehorcht das Weib alleine,
vereint die Musen es wohl bringen !

Ich denke, so wir erst begonnen,
den Kanon , reich an Takt und Schmiss -
euch die Gedärme auch gesonnen,

vergessen jed` verbaler Spliss.

© Ralf Risse Alle Rechte vorbehalten, besonders das Recht auf Vervielfältigung und Verbreitung, sowie Übersetzung. Kein Teil des Textes darf ohne schriftliche Genehmigung des Autors reproduziert oder verarbeitet werden.

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)